

# **Fleisch-, Arbeitsbedingungen- und Bürgerkriegs-Diskussion (aus: Schulöffnungen)**

**Beitrag von „Sissymaus“ vom 22. Juni 2020 16:56**

## Zitat von CDL

Vielleicht gibt es ja in der Nähe einen Hofladen, den du nutzen kannst? Ansonsten wirklich blöde Zeiten und eigenartig, dass man den Samstag nicht einbezieht, wo mehr Menschen den Markt nutzen könnten. Bei uns hat der kleine Stadtteilmarkt Mi und Sa offen (von denen gibt es in vielen Stadtteilen einen, so dass ich theoretisch jeden Vormittag außer Sonntags zum Markt gehen könnte) und zusätzlich noch ein großer Wochenmarkt in der Innenstadt, der an 6 Tagen die Woche stattfindet. Das ist natürlich Luxus, so dass ich auch wirklich schauen kann, bei welchem Stand ich einkaufen möchte, wer wirklich selbst produziert und den Markt als Direktvertrieb nutzt und wer nur vom Großmarkt besorgte Produkte vertreibt (wofür ich nicht unbedingt auf den Markt gehen muss, das führt auch jeder Supermarkt).

Ja, den gibts. Da kehre ich auch öfter ein. Aber ich muss extra hinfahren, so dass ich das nicht ausschließlich mache.

Bin auch grad beeindruckt, wie konsequent hier einige sind. Ich muss sagen, dass ich das nicht vollumfänglich durchziehe. Ich achte auf gutes Fleisch, gebe dafür auch gern mehr aus (kaufe i.d.R. beim örtlichen Metzger, aber im Berufs- und Familienalltag wird auch mal der Gang zum Lidl auf dem Heimweg eingeschlagen. Da hab ich ja ein schlechtes Gewissen, wenn ich das alles hier so lese.

Biokiste gibts hier leider nicht in der Nähe, dafür müsste ich wieder weit fahren und dann finde ich es auch keine saubere Sache, wenn ich mit dem Auto 60km abreiße, um mir meine Biokiste zu holen. Zumal ich das auch zeitlich nicht jede Woche schaffen würde...

Immerhin: In fußweite macht ein Biobäcker auf. Aber Brot backe ich hier und da auch selbst, das war deshalb nicht mein vorrangigster Wunsch.